



Ausgabe 06/2025-2026

02.11.2025

SVA INTERN



Unser heutiger Gast: **TUSEM Essen 1926 e.V.**

Unser heutiger Gegner

Zum Heimspiel am heutigen Sonntag...

...ist der Tusem Essen zu Gast

Die Elf von Lucas Bründermann musste am letzten Spieltag gegen den starken VfB Frohnhausen erst spät den Ausgleichstreffer hinnehmen und rangiert mit 20 Punkten auf Rang sieben. Der Gastgeber möchte gerne seine Serie von 8 Spielen ohne Niederlage in der Liga fortsetzen. Das einzige Spiel mit 0 Punkten war gegen Fortuna Bottrop am 3. Spieltag, datiert vom 31.08.2025. Auch wenn der ein oder andere Akteur Wehwechen hat ist die Größe und vor allem auch Ausgeglichenheit im

Kader ein in dieser Saison hervorstechendes Plus, das die Elf von Andreas Krippel auch diese Aufgabe optimistisch angehen lässt.

Impressum

Redaktion/Anzeigen

SVA intern

Postfach 17 02 48

45282 Essen

Tel.: 0201/570385

V.i.S.d.P. Frank Heuer

Martin Neuhaus

Helmut Kollorz

Layout André Radike

Internet www.sv-burgaltendorf.de

E-Mail www.geno-cup.de

info@sv-burgaltendorf.de

Bankverbindung

GENO BANK ESSEN eG

IBAN DE65 3606 0488 0105 8749 00

BIC GENODEM1GBE

SVA & FRIENDS

Familie Freunde Fußball



Donnerstag, den 06.11.2025

Start: 19:00 Uhr

An der Windmühle 24, 45289 Essen

Die Schiedsrichter der Partie



VS.



**Wir begrüßen die Schiedsrichter der heutigen
Bezirksliga-Partie**

**Schiedsrichter: David Dirks
Assistenten: Maximilian Baumgartner & Nick Küpper**



GALERIE

ludwig kleebolte

Unikate // Skulpturen // Einrahmungen // Ausstellungen

Wigstraße 3, 45239 Essen

Öffnungszeiten:

Donnerstags: 15.00 – 18.00 Uhr

Samstags: 11.00 – 13.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung - Mobil: 0170-2176397

info@galerie-kleebolte.de

www.galerie-kleebolte.de

Das Editorial

Liebe Gäste, Fans und Gönner des SV Burgaltendorf,

wir sind immer noch Tabellenführer. Und ja, es fühlt sich weiterhin gut an. Trotzdem bleibt alles ganz ruhig. Niemand bei uns hat die Erwartungshaltung, dass wir aufsteigen müssen. Wir wollen einfach weiter Spaß haben, guten Fußball spielen und das genießen, was da gerade auf dem Platz passiert.

Tato Anwar und Kirill Naumov sind schon tief in den Gesprächen für die Kaderplanung der kommenden Saison. Dass unsere sportlichen Leiter in ihrem Alter so frühzeitig, souverän und klar kommunizieren zeigt mir, wie professionell und gleichzeitig bodenständig die beiden arbeiten und wie glücklich wir uns schätzen können, die beiden an Bord zu haben.

Natürlich wissen wir auch: Die nächsten Wochen werden kein Spaziergang. Zum Ende der Hinrunde warten noch ein paar richtige Kracher, und es wäre völlig normal, wenn dabei auch mal eine Niederlage passiert. Das gehört dazu. In den letzten Spielen war das Glück in

den entscheidenden Momenten oft auf unserer Seite – und genau deshalb sollten wir das Ganze einfach so nehmen, wie es ist: mit Freude, aber ohne Druck.



Unsere Zweite Mannschaft spielt bereits heute morgen um 11 Uhr gegen die ESG 99/06 und bleibt weiter auf Tuchfühlung zur Tabellenspitze. Das Team macht Woche für Woche Spaß, hat einen tollen Charakter und beweist, dass man auch in der Kreisliga richtig guten Fußball sehen kann.

Die Dritte Mannschaft hat an diesem Wochenende spielfrei – was nach den letzten Wochen sicher gar nicht schlecht ist. Durchatmen, sammeln, weitermachen. Und weil's gerade einfach rund läuft, geht's

Das Editorial

auch abseits des Platzes voran: Die Planungen für den GENO CUP 2025 sind bereits angelaufen, die ersten Gespräche laufen – und auch unsere Jahreshauptversammlung am Totensonntag, den 23. November, steht vor der Tür. Zum ersten Mal werden dort Senioren und Jugend gemeinsam behandelt – ein wichtiger Schritt für die Zukunft des Vereins. Beginn ist wie immer um 11 Uhr in der Laurastraße 2, Gaststätte „Im Stiefel“.

Nicht vergessen: Am 13. Dezember steigt ebenfalls im Stiefel unsere Weihnachtsfeier – und wer die letzten Jahre dabei war, weiß, dass sich das immer lohnt.

Wir befinden uns mitten im goldenen Herbst, und ich finde, das beschreibt gerade alles ziemlich gut. Es läuft, die Stimmung ist großartig, und wir dürfen diese Phase einfach genießen. Der Jahresendspurt steht an – also lasst uns gemeinsam das Beste draus machen.

Glück Auf!

Martin



Bauunternehmung T. Klingebiel GmbH

Am Schacht Hubert 11-13 • 45139 Essen
Telefon (0201) 74 74 7-0 • Fax 74 74 7-20
www.klingebiel-gmbh.de

Der Kreispokal

Aus im Achtelfinale

Mit 2:3 unterlag der SVA...

...beim Landesligisten SF Niederwengern nach einem Pokalfight, der die imposante Kulisse mitriss und eine Werbung für den Amateursport darstellte. Trainer Andres Krippel änderte seine Startformation auf zwei Positionen. Nach langer Verletzung feierte Kevin Barra seinen ersten Einsatz in dieser Saison und spielte für den erkrankten Tim Karkau, Jason Lee Gerhard trat für Alkan Albyrak an. Und es begann mit einem Aufreger. Nach vier Minuten lief Michael Simineko in einen Rückpass und erzwang einen Pressschlag gegen Keeper Cem Ural. Nimmt der Ball danach eine andere Richtung, steht es 1:0. Auf der Gegenseite konnte die Abwehr um die beiden Strategen Kai Nakowitsch und Georgios Ketsatis ein Gewühl im Fünfmeteraum klären. Einen weiteren Fauxpas in der Wennischen Abwehr nutzte Gerhard. Er nahm einen erneut verpatzten Rückpass auf und schob überlegt zur Führung ein (13. Minute). Auch

wenn der Gastgeber mehr Ballbesitz hatte, blieben die Essener das gefährlichere Team. Fast ein Eigentor, als wiederum ein Rückpass für Aufregung sorgte. Der Ball wurde am eigenen Keeper vorbei gespielt, der die Kugel aber noch vor der Linie



klären konnte. Dann setzte sich Siminenko stark im Zweikampf durch (wenn das Unparteiischenteam hier auf Freistoß entschieden hätte, wäre der Protest gering gewesen) und bediente Laurin Kamperhoff, der den zweiten Treffer für seine Farben erzielte. Auf der Gegenseite hatte Maximilian Wagner keine Mühe bei einem Fernschuss. Fast mit dem Halbzeitpfeiff noch eine Chance für den Gast. Nach wiederholt schnellem Umschaltspiel bediente Kamperhoff Kiros Galatidis, der nach einem Schlenker abzog,

Der Kreispokal

aber seinen Meister in Ural fand. So ging es in die Pause.

Die Schwarz Gelben, die bereits kurz vor dem Halbzeitpfeiff einen Wechsel vollzogen hatten, kamen mit zwei frischen Kräften aus der Kabine. Ole Nissen und Marion Anthony Williams JR ersetzten Marvin Schurig und Fabian Lümmer. Zunächst änderte sich wenig. Die Elf um Kapitän Florian Machtemes blieb feldüberlegen ohne im Strafraum für große Gefahr zu sorgen. Zwei Standards von Jakob Elias Heufken waren die einzige Offensivausbeute bis dahin (60.). Allerdings wurde der Druck größer und Williams machte über die rechte Seite mächtig Alarm. Eine Großchance von dem wuchtigen Niklas Nadolny, der einen Kopfball neben das Tor bugsierte, ließ die Wennischen Anhänger verzweifeln. Auf der Gegenseite hielt Ural seine Mannschaft im Spiel, er holte einen strammen Linksschuss von Kamperhoff aus der unteren Ecke. Erneut Kamperhoff zirkelte knapp über das Tor, hier wäre Ural machtlos gewesen. Eine verunglückte Flanke fiel auf die

Latte des Burgaltendorfer Tores und von dort ins Feld zurück. Ein individueller Fehler im Fünfmeterraum (beim Versuch den Ball zu stoppen sprang dieser vom Fuß) brachte Nadolny in Position, der aus kurzer Distanz den zu diesem Zeitpunkt durchaus verdienten Anschlusstreffer erzielte (72.). Dann aus meiner Sicht die spielentscheidende Situation. Bei einem Konter misslang der Pass auf Kamperhoff, der völlig allein auf das gegnerische Tor hätte zulaufen können, und im Gegenzug



beginnen wir ein Foulspiel an unserer linken Strafraumgrenze. Anstatt nun den Ball zu blocken orientierte man sich in die Mitte, die Sportfreunde führten schnell aus und Nadolny erzielte den vielumjubelten Ausgleich. Dem Gast fehlten nun einige Körner und der Landesligist drängte auf den Siegtreffer. Bei einem Gewühl im Fünfmeterraum

Der Kreispokal

war der Ball gefühlt eine Minute frei, ehe Wagner die brenzlige Situation bereinigen konnte, ebenso wie bei einem Torabschluss von Williams. So ging es in die Verlängerung.

Diese blieb bis zum Schluss spannend. NW war feldüberlegen, der SVA konnte immer wieder Nadelstiche setzen und blieb gefährlich. Galatidis fand seinen Meister in Ural, ein Pass von Nadolny in die Spitze wurde von Wagner in letzter Sekunde abgefangen. Auf Zuspiel von Denis Naumov hatte Caspar Schlewski die Riesenmöglichkeit zur Führung, aber abgefälscht ging das Ding über das Tor. Wieder Wagner verhinderte den Führungstreffer. Man hatte sich schon auf das miternächtliche Elfmeterschießen eingestellt, als es doch noch den entscheidenden Treffer gab. Marc Fabian Rapka schloss eine schöne Kombination ab und feierte seinen Siegtreffer ausgiebig.

"Ein sensationelles Spiel. Ich glaube, kein Zuschauer, ob Blau Weiss, Schwarz Gelb oder neutral hat sein

Kommen bereut. Was beide Teams gezeigt haben, hatte einen hohen fußballerischen Unterhaltungswert. Ob der Sieg für den Landesligisten verdient war oder nicht, darüber lässt sich streiten. Machen wir des dritte Tor...und die Möglichkeiten waren da...geht das ggf. anders aus. Mit zunehmender Spieldauer wurde Niederwenigern stärker und der Sieg geht so auch in Ordnung." war trotz der Niederlage die Stimmung, wenn auch zunächst Niedergeschlagenheit herrschte, nach kurzer Pause hervorragend. "Was wir in den ersten 60 Minuten gespielt und verteidigt haben, war schon nicht schlecht."

"Nun heißt es regenerieren und das um Längen überwiegend Positive aus dieser Begegnung nehmen, um am Sonntag gegen RWE II fit und hochkonzentriert zu sein." schaute Mustafa Anwar schon ein paar Tage weiter.

Die Erste

Puhh, ein hart erkämpfter Sieg...

...gegen einen hoch motivierten Gegner

Mit ein wenig Glück und Geschick konnten die Burgaltendorfer einen weiteren Dreier in einem Auswärtsspiel erringen. In Abwesenheit des Chefcoaches siegte die Elf um Kapitän Georgios Ketsatis mit 3:1 bei Fatihspor Essen, musste dabei aber lange einem Rückstand hinterherlaufen. Bei useligem Wetter mit diversen starken Windböen aus Süd/Süd/Ost versammelten sich nur wenige Schaulustige auf der weiten Anlage am Hallo. Beide Teams starteten mit langen Bällen. Für Laurin Kamperhoff war ein solcher zu lang, auf der Gegenseite konnte Emre Keci diesen nicht festmachen. Nach einer deutlichen Abseitsposition kam es zu einem Foulspiel im SVA Strafraum und nach 10 Minuten traf Samed Fidan vom Punkt aus zur umjubelten Führung. Der Gast blieb ruhig und versuchte mit langen Ballpassagen Ruhe ins Spiel zu bringen,

wurde aber immer wieder durch eigene, meist unnötige Ballverluste und einem gesund aggressiven Stil von Fatihspor unterbrochen. Nach Zuspiel von Leon Metke kam Michael Siminenko zum Abschluss, verfehlte aber sein Ziel.



Maximilian Wagner im Gästetor musste eine Fußabwehr rausholen, um einen Abspielfehler von Metke auszumerzen und den zweiten Treffer zu verhindern. Früh musste das Trainerduo Moreno/Zweck wechseln, da Metke mit Magenproblemen zu kämpfen hatte. Für ihn kam Kai Nakowitsch in die Elf, Ketsatis rückte auf die linke Seite. Von ihm ausgehend wurde Sebastian Skrzynski im Tor des Gastgebers ernsthaft geprüft. Über Kamperhoff kam Caspar Schelewski zum Schuss, der aber vom Keeper zur Ecke gelenkt wurde. Völlig frei setzte Jannis Böhner einen Kopfball nach Ecke Kamperhoff über den gegnerischen

Die Erste

Kasten. So ging es in die Pause, die sich ob des langen An- und Abganges in die Länge zog.

Die erste Möglichkeit nach dem Wechsel bot sich Kamperhoff, der aber den Pass von Ketsatis nicht unter Kontrolle bringen konnte. Ebenfalls nach einem langen Ball lupfte Siminenko per Kopf über den Keeper von Fatihspor hinweg, der aber artistisch die Kugel noch über die Latte bugsieren konnte. Dann eine Riesenchance für Kapitän Kececi, die er aber fast kläglich -zur Freude des Burgaltendorfer Anhanges- vergab. Fast im Gegenzug der Ausgleich durch Jonas Rölver, dessen Entstehung kurios war. Glänzend freigespielt parierte der Keeper den Torschuss, der Ball prallte aber so (un-) glücklich -je nach Sichtweise- gegen irgendein Körperteil von Rölver und von dort ins Tor (68.). Kevin Barra mit einem Fernschuss und Kamperhoff sorgten weiter für Unruhe. Aber die Riesenchance zur Führung hatte dann die Elf von Durmus Adem, die einen Kopfball nicht im Gehäuse unterbringen konnte. Durchatmen beim Gast, der ebenfalls eine Großchance per Kopfball

nicht verwerten konnte. Nakowitsch traf über das Tor. Fast hatte man sich mit dem Unentschieden abgefunden, als sich Ketsatis über links durchsetzte und elegant Denis Naumov bediente, der überlegt zum 2:1 einnetzte. Endgültig den Deckel drauf machte Kamperhoff, der "sein" Tor in der 94. Minute erzielte.



"Kein schöner Sieg, aber ein Sieg. In den letzten Jahren hätten wir eine solche Partie aus der Hand gegeben." war Mustafa Anwar, einer der sportlichen Leiter, sichtlich erleichtert. Ins gleiche Horn blies Kirill Naumov. "Auch solche Spiele musst du erst einmal gewinnen. Die Mannschaft hat an sich geglaubt und wurde belohnt." Durch die gleichzeitige Niederlage von Vogelheim findet man sich nun wieder an der Tabellenspitze wieder. Eine Position, die sicherlich nicht erwartet wurde, aber mit Freude genossen wird.

Die Torjäger der BL

SVA & FRIENDS

Familie Freunde Fußball



Donnerstag, den 06.11.2025

Start: 19:00 Uhr

An der Windmühle 24, 45289 Essen

Platz	Spieler		Mannschaft	Tore
1		Can Funke	 Vogelheimer SV	14
1		Laurin Kamperhoff	 SV Burgaltendorf	14
3		Jonas Lippeck	 Heisinger SV	11
3		Marcel Platzek	 Rot-Weiss Essen 2	11
5		Jan-Niklas Pia	 DJK Arminia Klosterhardt	10
5		Mohamed Said	 VfB Frohnhausen	10
7		Jan-Lukas Lippeck	 Heisinger SV	9
7		Sverre Müller	 Spvgg Sterkrade 06/07	9
9		Michael Seidelmann	 SuS Haarzopf	8
10		Joel Leon Bema	 Rot-Weiss Essen 2	7
10		Samuel Zegadlo	 DJK Arminia Klosterhardt	7

Die Erste

Totgeglaubte leben länger

Unter diesem Motto könnte man die Begegnung...

...zwischen dem SV Burgaltendorf und der Zweitvertretung von Rot Weiß Essen zusammenfassen. Wie schon in Heisingen und bei der Pokalniederlage in Niederwenigern sahen die zahlreichen Zuschauer eine hochklassige Partie, in der die Krippe-Schützlinge einen 0:3 Halbzeitrückstand noch egalalisieren konnten. Pünktlich piffte der Unparteiische Jannik Albrecht mit seinem Team das Spiel an und es dauerte keine vier Minuten, bis ihre Entscheidung (bzw. Nichtentscheidung) für Aufsehen sorgte. Kapitän Kai Nakowitsch schickte mit einem langen Ball Laurin Kamperhoff auf die Reise, der vor seinem Gegenspieler und vor allem auch vor dem herausstürmenden Keeper Malte Simon Brüning an den Ball kam und umgerappelt wurde. Aus einiger Entfernung ein glasklarer Foulelfmeter, der aber nicht gegeben wurde. Die Rot Weißen hatten nach

acht Minuten ihren ersten Abschluss, aber Luiz-Simon Kreisköthers Versuch ging weit am Tor vorbei. Michael Siminenkos Schuss aus spitzem Winkel stellte für Brüning kein Problem dar. Die Gäste waren feldüberlegen, hatten aber keine zwingenden Aktionen in Tornähe. Mit schnellem Umschaltspiel kam der SVA zu einem Treffer, der aber richtigerweise wegen Abseitsstellung nicht gegeben wurde.



☎ 0201 565780 - 66

Häusliche Pflege für mehr Lebensqualität

Nico Großheimann bediente Siminenko, dessen Schuss vom Keeper abgewehrt wurde, den Nachschuss versenkte Kamperhoff zur vermeintlichen Führung...aber nein. Dann hatte das Unparteiischenteam seinen nächsten Auftritt. Eine aus Betrachter Sicht (und dieser stand diesmal keine 10 Meter entfernt) harmlose Abwehraktion von Tim Karkau wurde zum Entsetzen als Foulspiel gewertet. Den folgenden

Die Erste

Strafstoß verwandelte der Spielführer Burak Bahadır sicher zum Führungstreffer. Der Gast erhöhte in den letzten 10 Minuten der ersten Halbzeit den Druck. Maximilian Luke Wagner rettete mit einer Faust nach einer Flanke von Kevin Grund vor einem einköpfbereiten Essener. Einen Kopfball von Joel Leon Bema nach Eckball wurde zu einem weiteren geklärt. Ein guter Spielzug führte dann zum 0:2. Über rechts setzte sich ein RWE Akteur stark gegen drei durch und legte Artin Kordi auf, der unaufgeregt einnetzte (43.). Damit nicht genug. Nach einem unsauberen Abspiel von Wagner ging es ganz schnell und Marcel Platzek erzielte seinen 11. Saisonstreffer zur 3:0 Pausenführung.

Die zweiten 45 Minuten begannen mit Verspätung, da ein unbekannter Hooligan des SV Burgaltendorf sich der Eckfahne bemächtigte und diese erst nach einer Verfolgungsjagd zurückgab ("lol"). Trainer Andreas Krippel brachte für Karkau Jannis Böhmer, der hinten für Stabilität sorgen sollte. Der SVA wurde sicherer in seinen Aktionen und mit

den weiteren Einwechselungen von Jonas Rölver und Sky Lietzau schien nochmals ein Ruck durch die Mannschaft zu gehen. Unaufhörlich rannnten die Blau Weißen an und der Gast beschränkte sich darauf, das Ergebnis zu verwalten. Allerdings dauerte es bis zur 75. Minute, ehe der höchst verdiente Anschlussstreffer fiel. Rölver mit einem platzierten Treffer in die rechte untere Ecke sorgte für das 1:3. Ergebniskorrektur? Hätte man meinen können.



Aber die Mannschaft wollte mehr und setzte sich in der gegnerischen Hälfte fest. Den Akteuren der Zweitvertretung des Drittligisten fiel so gut wie nichts mehr ein, teilweise wurden die Bälle einfach nur noch unkontrolliert geklärt...unterbrochen von ein-zwei wirklich gefährlichen Aktionen. Dann wieder die unparteiischen Leiter des Spieles.

Die Erste

Diesmal wurde ein -wieder aus Betrachter Sicht- klares Foul an Rölver im Sechzehner nicht geahndet. Das Bemühen des SVA wurde trotzdem belohnt. Ein Freistoß von Kamperhoff segelte an Freund und Feind und am verdutzten Keeper Brüning vorbei ins Netz (89.). Geht da noch was? Und ob. Im Halbminutentakt wurden sich Chancen erspielt und in der 4. Minute der Nachspielzeit traf Leon Metke mit dem Kopf nach einem Eckball zum vielumjubelten und auch mehr als verdienten, eigentlich nicht mehr für möglich gehaltenen Ausgleich. Plötzlich war dann der RWE wieder da und hatte in der letzten Minute noch zwei Großchancen, aber der Innenpfosten und Keeper Wagner hatten etwas dagegen. Abpfiff und grenzenloser Jubel.

"Hammer, was die Mannschaft in den letzten Wochen abliefern. Was für eine Moral, nach 0:3 Halbzeitrückstand so wiederzukommen." war nicht nur der 1. Vorsitzende Martin Neuhaus begeistert. "in den ersten 45 Minuten waren die Beine schwer. Der Motor sprang erst nach der Pause an." erklärte Siminenko

die erste Halbzeit, in denen die 120 Minuten vom Pokalfight in Niederwengern noch in den Knochen steckten. Wie die Mannschaft aktuell tickt, zeigt auch die Antwort des frisch verletzten Alkan Albyrak. Angesprochen auf den Zeitpunkt der Verletzung "Du warst gerade in bestechender Form und unter den ersten Elf gesetzt." die lapidare Aussage: "Ich komme einfach noch besser wieder."



Noch ein Wort in eigener Sache. Wer meine Berichte liest, weiß, dass ich mich selten zu den Schiedsrichtern äußere...und wenn, dann meistens positiv. Was aber heute präsentiert wurde, war schon bedenklich. Denn wenn weder dem SVA noch dem RWE-Lager zuzuordnende Zuschauer nach dem Spiel meinten: "Heute musstet ihr aber gegen 14 Gegner spielen." spricht das Bände.

Die Zweite

Derbysieg in einer...

...gutklassigen Begegnung

Zu Gast an der heimischen Windmühle und vor einer für Kreisliga-B-Verhältnisse beachtlichen Kulisse war an diesem sonnigen Sonntagmorgen die dritte Mannschaft der Sportfreunde Niederwenigern. Die Vorzeichen waren klar: Wollte das Team um Trainer Nolte oben dranbleiben, musste ein Sieg her. Niederwenigern hatte aus den bisherigen neun Spielen sieben Siege, ein Unentschieden und nur eine Niederlage geholt – zudem stellte man eine der stärksten Offensiven der Liga. Das Spiel begann zunächst ausgeglichen, doch es waren die Gäste aus Niederwenigern, die in der 9. Spielminute früh in Führung gingen. Danach ließ der SVA zunächst Körperlichkeit und Willen vermissen – Eigenschaften, die in einem Derby sicherlich nicht geschadet hätten. Mit zunehmender Spielzeit fand die Zweite jedoch immer besser ins Spiel, nahm den Kampf an und zeigte nun die nötige Härte. Bis zur Halbzeit tat sich zwar nicht mehr

allzu viel, doch man hatte das Gefühl, dass der SVA den Schwung in Hälfte zwei mitnehmen und das Ergebnis noch drehen könnte.

Die zweite Halbzeit begann, wie die erste geendet hatte: Der SVA drückte, gewann wichtige Zweikämpfe und setzte die Gäste unter Druck. Einer der gut vorgetragenen Angriffe führte schließlich zu einem Elfmeterpfiff gegen die Truppe aus Niederwenigern. Nach einem schönen Steckpass von Kaiser startete Trautmann in die Tiefe und wurde zu Fall gebracht – ein Elfmeter der Marke „kann man geben, muss man aber nicht“.



Fakt ist jedoch: Bei dem Tempo, das Trautmann an den Tag gelegt hatte, reichte bereits eine leichte Berührung aus, um ihn zu Fall zu bringen. Tarek Koja ließ sich nicht zweimal bitten und verwandelte sicher zum 1:1-Ausgleich in der 56. Spielminute. Jetzt war der SVA voll im

Die Zweite

Spiel und setzte weiter gefährliche Nadelstiche. In der 80. Minute folgte dann ein Geistesblitz des eingewechselten David Müller: Er führte einen Einwurf blitzschnell auf den startenden Kaiser aus. Dieser ging ins Dribbling, behielt die Übersicht und legte mustergültig auf Maurice Traude zurück, der im Rückraum lauerte. Der Schuss saß – 2:1 für den SVA! Das Spiel war gedreht. Der Jubel war groß, doch jedem war klar: Noch waren zehn Minuten plus Nachspielzeit zu überstehen, um das Derby endgültig für sich zu entscheiden. Die Mannschaft verteidigte jedoch souverän und kompromisslos, warf sich in jeden Ball und brachte die Führung über

die Zeit. Nach fordernden 90 Minuten durfte man sich über einen verdienten Derbysieg freuen. Mit dem Schlusspfiff gab es kein Halten mehr – es schallten die Gesänge „Derbysieger, Derbysieger, hey, hey!“ über den heimischen Sportplatz an der Windmühle. Damit bleibt der SVA in Schlagdistanz zu den beiden Spitzenplätzen und kann mit Rückenwind in die kommenden Partien gehen.



Michelitsch und Imkamp
Steuerberatungsges. mbH

Mühlenweg 21 – 45289 Essen
Tel.: 02 01 / 85 70 40 – Fax: 02 01 / 85 70 423

Unsere Sponsoren



Neuhaus BESTATTUNGEN

- Tag und Nacht erreichbar
- Erledigung aller Formalitäten
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge

Worringstraße 23 - 25 · 45289 Essen-Burgaltendorf
Telefon 0 201 / 570 882
www.bestattungen-neuhaus.com



Franziskowski GmbH

Karosserie- und Lackierfachbetrieb

Manderscheidtstr. 92c – 45141 Essen

Tel.: (0201) 21 10 47/48 – Fax: (0201) 21 10 49

www.franziskowski.de

e-mail: info@franziskowski.de



Für ein gutes Gefühl
in Sachen Brandschutz.

fon +49 201 59 22 20 59

www.brandschutz-glettenberg.de



Bäckerei

Konditorei

Café

Im CAFÉ RUHRBLICK in Ruhe genießen:

- aromatischen Kaffee
- erlesene Spezialitäten aus unserer Konditorei (auch für Diabetiker)
- die herrliche Aussicht

Übermühlstraße 465 · Tel. 587483

Filialen: Alte Hauptstraße 16 · Tel. 57696 • Nockwinkel 105 · Tel. 581322

BL 2025/26 – Spieltag

Datum Zeit	Heim		Gast	Ergebnis
So, 02.11.25 11:00	 Dostlukspor Bottrop	:	 SpVgg Steele 03/09	--:--
12:15	 SF Niederwenigern 2	:	 Spvgg. Sterkrade-Nord	--:--
13:30	 VfB Frohnhausen	:	 SF 1930 Königshardt	--:--
14:00	 SuS Haarzopf	:	 DJK Arminia Lirich	--:--
15:00	 SV Burgaltendorf	:	 TUSEM Essen	--:--
15:30	 Vogelheimer SV	:	 Fatihspor Essen	--:--
15:30	 SV Fortuna Bottrop	:	 FC Blau-Gelb Übersuhr	--:--
15:30	 Spvgg Sterkrade 06/07	:	 Heisinger SV	--:--
15:30	 DJK Arminia Klosterhardt	:	 Rot-Weiss Essen 2	--:--

PERSONAL TRAINING AUF DER MEISENBURG

KOERPERARBEIT.DE

Tenhaven

Garten- und Landschaftsbau

Tenhaven Garten- und Landschaftsbau GmbH
Surenfeldstraße 16
44679 Bochum
Tel.: +49 (0) 234 54687663
Fax: +49 (0) 234 54607666
Schwarzensteinweg 73a
45289 Essen
Tel.: +49 (0) 201 8576151
E-Mail: am@galabau-tenhaven.de
Internet: www.galabau-tenhaven.de

 Ihre Experten für Garten & Landschaft

SO SEHEN UNSERE ZUFRIEDENEN KUNDEN AUS!

Ihre Fachhandwerker für Zimmerer, Dachstuhl, Innenausbau, Sanitär, Heizung, Klima, Photovoltaik und Solaranlagen. Ihnen einen reibungslosen Ablauf auf Ihrer Baustelle.

Das Zufriedenheits-Lächeln gibts kostenlos dazu!

 **KRAUSE & WÜRZINGER**

Krause & Würzinger GmbH
Hülferstr. 144
46333 Essen

Tel.: +49 201 812 77-0
Mail: info@krause-wuerzinger.de
Web: www.krause-wuerzinger.de



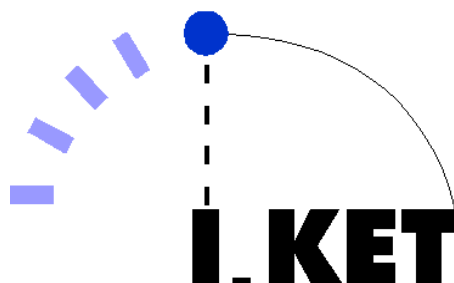
star  **Antje Wilke**

• Kfz.-Service
• Reifen-Service
• Waschstraße
• Wagenpflege

Übersuhrstraße 385
45277 Essen
Tel.: 0201-58 1688

BL 2025/26 – Tabelle

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
➦ 1.	 SV Burgaltendorf	11	9	1	1	36 : 15	21	28
➦ 2.	 Vogelheimer SV	11	8	2	1	34 : 12	22	26
➦ 3.	 Spvgg Sterkrade 06/07	11	8	1	2	36 : 15	21	25
➦ 4.	 DJK Arminia Klosterhardt	11	7	3	1	37 : 14	23	24
➦ 5.	 VfB Frohnhausen	10	7	2	1	38 : 14	24	23
➔ 6.	 Rot-Weiss Essen 2	11	7	2	2	44 : 16	28	23
➔ 7.	 TUSEM Essen	11	6	2	3	27 : 16	11	20
➔ 8.	 SV Fortuna Bottrop	11	5	2	4	26 : 21	5	17
➦ 9.	 SuS Haarzopf	11	5	1	5	32 : 26	6	16
➦ 10.	 Spvgg. Sterkrade-Nord	10	4	2	4	20 : 20	0	14
➦ 11.	 Dostlukspor Bottrop	11	2	6	3	19 : 21	-2	12
➦ 12.	 Heisinger SV	11	4	0	7	27 : 30	-3	12
➦ 13.	 Fatihspor Essen	11	3	2	6	18 : 29	-11	11
➦ 14.	 SF Niederwienigern 2	11	2	1	8	16 : 37	-21	7
➦ 15.	 SF 1930 Königshardt	11	2	1	8	15 : 42	-27	7
➦ 16.	 DJK Arminia Lirich	11	1	3	7	14 : 31	-17	6
➔ 17.	 SpVgg Steele 03/09	11	1	3	7	10 : 31	-21	6
➔ 18.	 FC Blau-Gelb Überehr	11	0	0	11	10 : 69	-59	0



INSTITUT FÜR KÄLTE-, KLIMA-, ENERGIE-TECHNIK

KL B 2025/26 – Spieltag

Datum Zeit	Heim		Gast	Ergebnis
Di, 28.10.25 18:45	 SpVgg Steele 03/09 II.	:	 VfL Sportfreunde 07	--:--
So, 02.11.25 11:00	 SV Burgaltendorf II.	:	 Essener SG 99/06	--:--
11:00	 TC Freisenbruch 02	:	 Heisinger SV II.	--:--
11:00	 Fortuna Bredeney II.	:	 SF Niederwenigern III.	--:--
12:30	 SuS Niederbonsfeld II.	:	 SpVgg Steele 03/09 II.	--:--
13:00	 SV Kray	:	 FC Blau-Gelb Übrerruhr II.	--:--
13:00	 SC Werden-Heidhausen II.	:	 SG Kupferdreh-Byfang	--:--
13:30	 VfL Sportfreunde 07	:	 SV Preußen Eiberg II.	--:--
	 ETB SW Essen II.	:	SPIELFREI	



DEIN VOLLTREFFER

Opel Corsa F



AUSSTATTUNG

Ganzjahresreifen, Leichtmetallfelgen, Elektr. Seitenspiegel

EZ: 04/2024

KM-Stand: 24.851 km
 Kraftstoff: Benzin | E10-geeignet
 Getriebe: 6-Stufen Schaltgetriebe
 HU/AU: NEU (04/2025)
 Leistung: 74 kW / 101 PS
 Hubraum: 1.199 cm³



INNENAUSSTATTUNG

Zentralverriegelung inkl. Funk, Sitzheizung vorne, Elektr. Fensterheber, Mittelarmlehne vorne, Beheizbares Lenkrad, Innenspiegel abblendbar, Isofix (Kindersitzbefestigung), Lederlenkrad, Multifunktionslenkrad, Bordcomputer, Servolenkung, Freisprecheinrichtung, Tempomat, Klimatisierung (Klimaanlage)

16.190 €

MwSt. ausweisbar



info@ams-essen.de | 0201 - 592 100



KL B 2025/26 – Tabelle



RADDUE - KUNKEL
STEUERBERATER

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
→ 1.	 SC Werden-Heidhausen II.	10	8	1	1	50 : 10	40	25
→ 2.	 SF Niederwenigern III.	10	7	1	2	46 : 13	33	22
→ 3.	 SV Burgaltendorf II.	11	7	1	3	44 : 15	29	22
→ 4.	 SG Kupferdreh-Byfang	10	6	3	1	34 : 10	24	21
↗ 5.	 SV Kray	10	6	2	2	45 : 23	22	20
↘ 6.	 SV Preußen Eiberg II.	10	6	2	2	34 : 25	9	20
→ 7.	 SpVgg Steele 03/09 II.	9	6	1	2	28 : 12	16	19
→ 8.	 VfL Sportfreunde 07	9	4	3	2	26 : 23	3	15
→ 9.	 Essener SG 99/06	11	4	1	6	29 : 46	-17	13
→ 10.	 Fortuna Bredeney II.	11	3	3	5	25 : 37	-12	12
→ 11.	 Heisinger SV II.	10	3	1	6	24 : 25	-1	10
→ 12.	 TC Freisenbruch 02	10	3	0	7	22 : 44	-22	9
↗ 13.	 SuS Niederbonsfeld II.	10	2	0	8	15 : 48	-33	6
↘ 14.	 ETB SW Essen II.	11	1	1	9	24 : 52	-28	4
→ 15.	 FC Blau-Gelb Überruhr II.	10	0	0	10	3 : 66	-63	-3
→ 16.	 SV Teutonia Überruhr II. zg.	0	0	0	0	0 : 0	0	0

KL C 2025/26 – Spieltag

Datum Zeit	Heim		Gast	Ergebnis
So, 02.11.25 12:45	 FSV Kettwig II.	:	 VfL Kupferdreh 65/82	--
13:00	 SV Teutonia Überruhr III.	:	 Essener SG 99/06 III.	--
13:00	 FC Kray II.	:	 Heisinger SV III.	--
15:00	 DJK Dellwig III.	:	 SV Leithe 19/65 II.	--
15:30	 VfL Sportfreunde 07 II.	:	 SV Preußen Eiberg III.	--
15:45	 Fortuna Bredeney III.	:	 DJK Rüttenscheider Sportclub Essen	--

ESSZIMMER
RESTAURANT
FOODTRUCK
EVENT BULLI



www.RESTAURANT-ESSZIMMER.DE
Burgaltendorferstr. 31 / 45529 Hattingen

Montag & Dienstag: Ruhetag
Mittwoch & Donnerstag: 18:00h – 23:00h
Freitag & Samstag: 17:00h – 23:00h
Sonntag: 17:00h – 21:30h (Küche bis 20:30h)

DIR FEHLT DIE RICHTIGE TAKTIK UM DIGITAL ZU PUNKTEN?

PROOM
PROFESSIONAL ONLINE MARKETING

Was wir bieten:

Social-Media-Marketing, Content-Erstellung, Website, Logodesign,
Strategisches Marketing, Email- und Newsletter-Marketing,
Printmedien.

Maike Heuer & Pierre Sieberin
www.proom-up.de

+49 152 25 395 874
info@proom-up.de



Individuelle Beratung.
Transparent, flexibel,
verständlich. Wir
helfen dir, deine Ziele
zu erreichen.



Kreative Lösungen.
Maßgeschneiderte
Konzepte für
organisches,
langfristiges Wachstum.



Einzigartiger Mehrwert.
Umfassende Social-Media
Beratung, ansprechender
Inhalt und strategisches
Marketing.

KL C 2025/26 – Tabelle

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
➦ 1.	 FSV Kettwig II.	11	9	1	1	58 : 21	37	28
➦ 2.	 DJK Rüttenscheider Sportclub Essen	11	8	1	2	53 : 13	40	25
➔ 3.	 DJK Blau-Weiß Mintard III.	12	8	0	4	45 : 21	24	24
➔ 4.	 VfL Kupferdreh 65/82	11	7	2	2	46 : 17	29	23
➔ 5.	 FC Kray II.	11	7	2	2	41 : 29	12	23
➔ 6.	 Essener SG 99/06 III.	11	6	3	2	27 : 18	9	21
➦ 7.	 SG Kupferdreh-Byfang II.	12	5	3	4	34 : 36	-2	18
➦ 8.	 SV Teutonia Üerruhr III.	11	5	1	5	37 : 33	4	16
➦ 9.	 SV Preußen Eiberg III.	11	4	3	4	25 : 25	0	15
➦ 10.	 SV Leithe 19/65 II.	11	3	3	5	32 : 33	-1	12
➦ 11.	 Heisinger SV III.	11	3	3	5	30 : 38	-8	12
➦ 12.	 VfL Sportfreunde 07 II.	11	4	0	7	21 : 34	-13	12
➦ 13.	 Fortuna Bredeney III.	11	3	2	6	32 : 34	-2	11
➔ 14.	 SV Burgaltendorf III.	12	3	2	7	28 : 34	-6	11
➔ 15.	 FC Blau-Gelb Üerruhr III.	12	2	0	10	16 : 73	-57	6
➔ 16.	 DJK Dellwig III.	11	0	0	11	5 : 71	-66	0




WIR HALTEN DEN KASTEN SAUBER!



Dein zuverlässiger Partner für Werkstatt & Gebrauchtwagen in Essen.


info@ams-essen.de | 0201 - 592 190
 Am Zehnthof 187, 45307 Essen-Kray



Auch 2025 wieder ausgezeichnet als
Beste Bank vor Ort

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



GENO BANK ESSEN eG
IN ESSEN MEHR ERREICHEN